

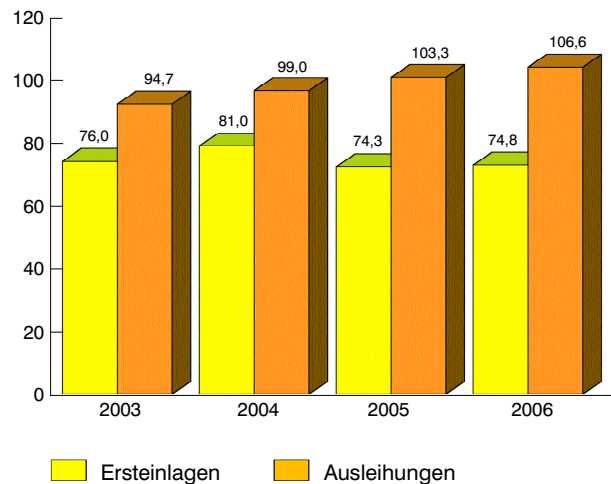
Geschäftsbericht 2006

Sehr geehrtes Mitglied, sehr geehrter Geschäftsfreund!

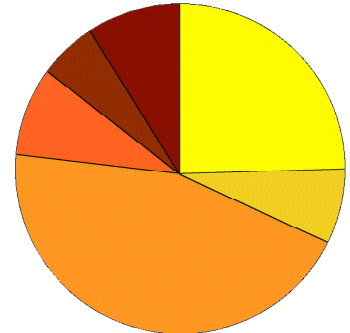
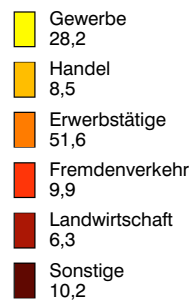
2006 war für die Wirtschaft und auch für die Kapitalmärkte ein über Erwarten gutes Jahr. Hinter diesem uneingeschränkt positiven Gesamturteil verbirgt sich jedoch eine sehr differenzierte Entwicklung in den einzelnen Regionen und Anlagemärkten. Während die USA als Wachstumsmotor deutlich an Zugkraft verloren, entwickelten sich Asien und große Teile Osteuropas weiterhin sehr expansiv. Davon profitierten vor allem die exportorientierten Industriezweige, in denen sich das Wirtschaftsklima im Jahresverlauf kontinuierlich verbesserte. Mit einer realen Wachstumsrate von mehr als 2,5 % schöpfte der Euroraum sein inflationsneutrales Potenzial fast aus. Österreich verzeichnete sogar die stärkste Wirtschaftsdynamik seit der Jahrtausendwende.

Dem gegenüber schwankte die Stimmungslage an den Finanzmärkten zwischen Inflationssorgen und Rezessionsängsten. Insbesondere die sehr hohen Energie- und Rohstoffpreise gaben Anlass zu Befürchtungen, dass die

Ersteinlagen und Ausleihungen in Mio. EUR



Ausleihungen in Mio. EUR



Preissteigerungsraten über ein von den Notenbanken tolerierbares Maß steigen könnten. Sowohl in den USA als auch in der Eurozone wurden daher die Leitzinsen in regelmäßigen Abständen erhöht. In der Folge waren mit festverzinslichen Wertpapieren nur geringe Erträge zu erzielen. Aktieninvestments entwickelten sich hingegen sehr erfreulich. Trotz eines heftigen Rückschlags im Frühjahr verzeichneten sowohl der deutsche DAX-Index als auch der österreichische ATX beträchtliche Wertsteigerungen.

Auch für die heimische Wirtschaft war 2006 ein insgesamt erfreuliches Jahr, wobei die wirtschaftliche Entwicklung in Vorarlberg erneut etwas besser war als im Bundesdurchschnitt. Vor allem in der Sachgüterproduktion, in der Bauwirtschaft und im Handel liegt die Entwicklung im Ländle zum Teil deutlich über den gemessenen Trendraten für Österreich. Lediglich der Tourismussektor trübt die ansonsten positive Bilanz. Der viel zu milde Winter dürfte diese divergierenden Entwicklungen sogar nochmals verstärkt haben.

Die Raiffeisenorganisation in Vorarlberg versteht sich als tatkräftiger Partner für die Menschen und die Unternehmen im Land. Aus diesem Selbstverständnis heraus werden unsere Banken alles tun, das günstige Wirtschaftsklima weiter zu stimulieren. Die ständige Optimierung der Abwicklungsprozesse, die Sicherstellung der erforderlichen Dienstleistungs-

Raiffeisenbank

Bezau-Mellau-Bizau

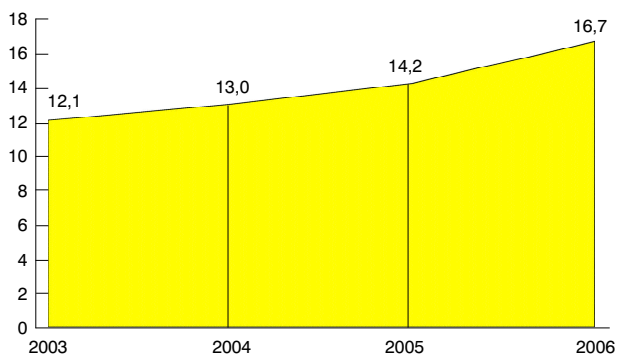
reg. Genossenschaft m.b.H.

Hauptbankstelle Bezau
Platz 398
6870 Bezau
Telefon 05514/2345
Fax 05514/2345-385
E-Mail: bmb@raiba.at

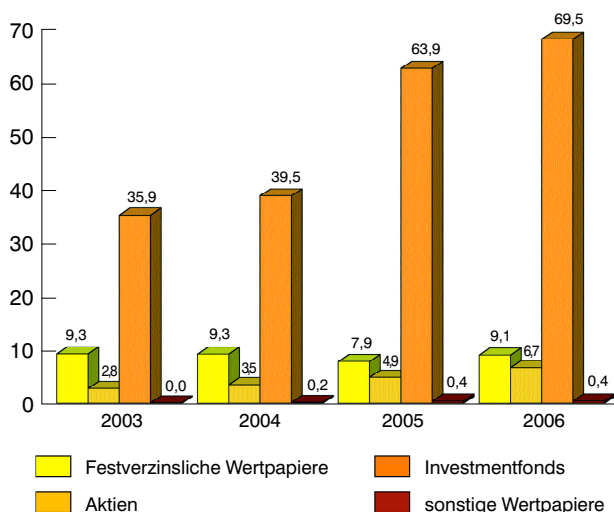
Bankstelle Mellau
Platz 58
6881 Mellau
Telefon 05518/2234
Fax 05518/2234-9
E-Mail: bmb@raiba.at

Bankstelle Bizau
Kirchdorf 340
6874 Bizau
Telefon 05514/2128
Fax 05514/2128-6
E-Mail: bmb@raiba.at

Kernkapital in Mio. EUR



Wertpapiere in Mio. EUR



qualität und eine enge Beziehung zum Kunden im Sinne einer flexiblen, raschen Unterstützung stehen im Fokus des täglichen Handelns. Kundenorientierung, kurze Entscheidungswege und regionale Verankerung bilden die Eckpfeiler unserer Strategie.

Die Erfolge dieser Ausrichtung zeigen sich unter anderem in der hohen Akzeptanz unserer Kampagne „Mit.Einander“, die in den vergangenen Monaten nicht nur zu einer Vielzahl interessanter Geschäftskontakte, sondern auch zu einer Reihe neuer Mitgliedschaften geführt hat. Der Raiffeisensektor in Vorarlberg besteht aus 24 Banken mit 106 Geschäftsstellen. Keine andere Bankengruppe in der Region verfügt über ein vergleichbar engmaschiges Netzwerk. Wir sind der Nahversorger im ländlichen Bereich und kennen möglichst jeden unserer Kunden persönlich. Dies schlägt sich auch in der Einbindung in das kulturelle Leben der Gemeinden nieder, indem wir aktiv an der Förderung von Jugendarbeit, sozialen Diensten, Sport, Kultur und Umwelt teilnehmen. Nicht zuletzt ist Raiffeisen für über 1.800 Menschen ein zuverlässiger Arbeitgeber.

Wir dürfen dem Geschäftsjahr 2007 in allen Geschäftsbereichen mit positiven Erwartungen entgegen sehen. Unser Kreditgeschäft profitiert von einem anhaltend günstigen konjunkturellen Umfeld. Im täglichen Umgang mit der Privatkundschaft stoßen vor allem unsere Aktionen in Fragen der privaten Pensionsvorsorge auf große Resonanz. Der überwältigende Erfolg der Raiffeisen-International-Aktie hat zudem unsere Aktivitäten im allgemeinen Wertpapiergeschäft beflügelt. Auch unsere Dienstleistungen im Bereich Wohnbau sowie die klassische Lebensversicherung erfreuen sich nach wie vor uneingeschränkter Beliebtheit.

Bitte entnehmen Sie die detaillierten Ergebnisse Ihrer Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau für das Geschäftsjahr 2006 dem Zahlen- und Grafikteil.

Bezau, April 2007

Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA	in Tsd. EUR
Kassenbestand	777
Wertpapiere inkl. Beteiligungen	16.961
Forderungen	123.944
Sachanlagen	2.398
sonstige Aktiva	721
Bilanzsumme	144.801

PASSIVA	in Tsd. EUR
Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	53.542
Verbindlichkeiten geg. Kunden	74.817
Rückstellungen	1.314
sonstige Passiva	306
betriebswirtschaftliches Eigenkapital	14.822
Bilanzsumme	144.801

Gewinn- und Verlustrechnung 2006

G + V	in Tsd. EUR
Betriebserträge	5.083
Betriebsaufwendungen	2.471
EGT	2.467
Steuern	629
Rücklagenzuführung	1.716
Bilanzgewinn	122